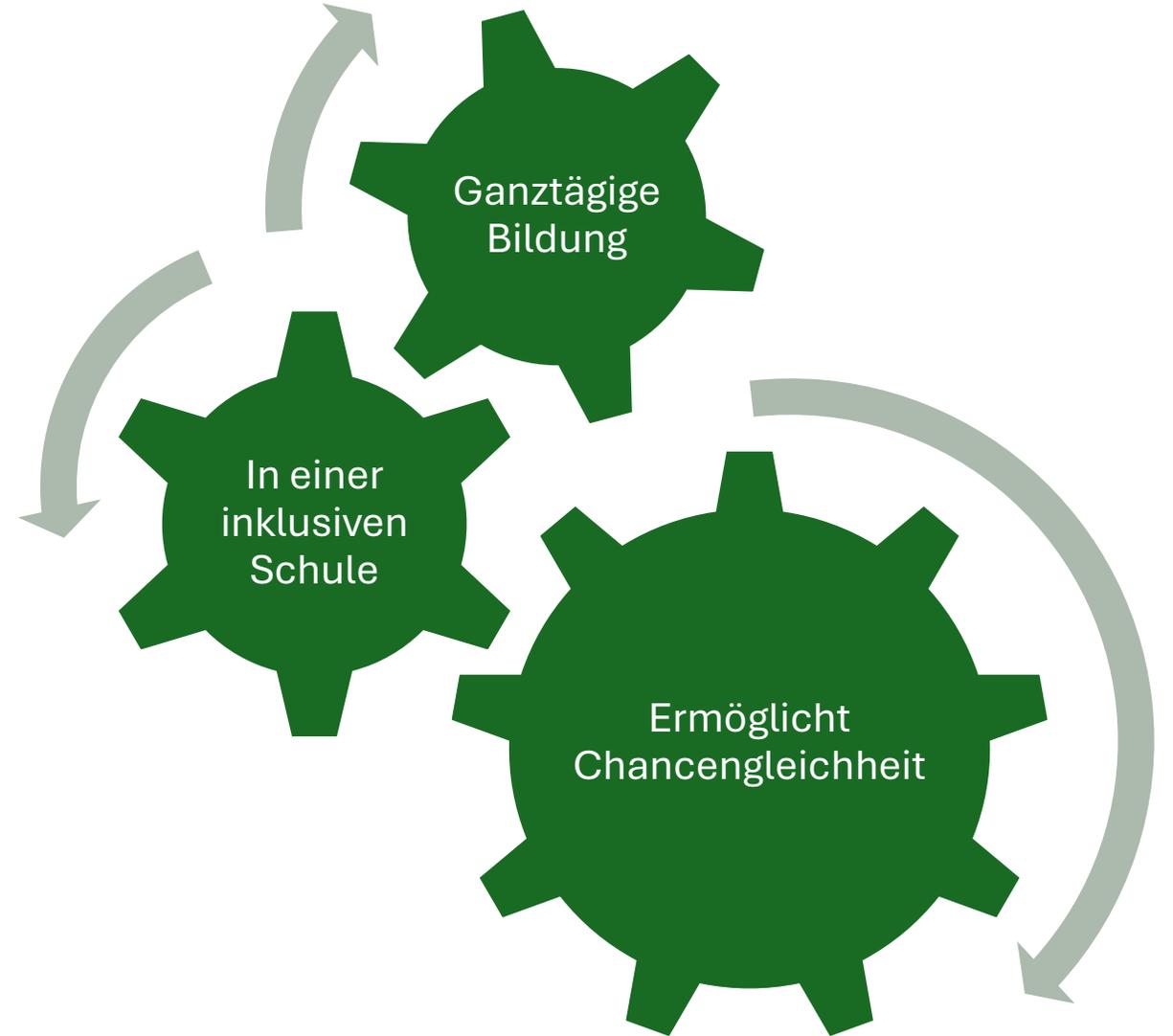
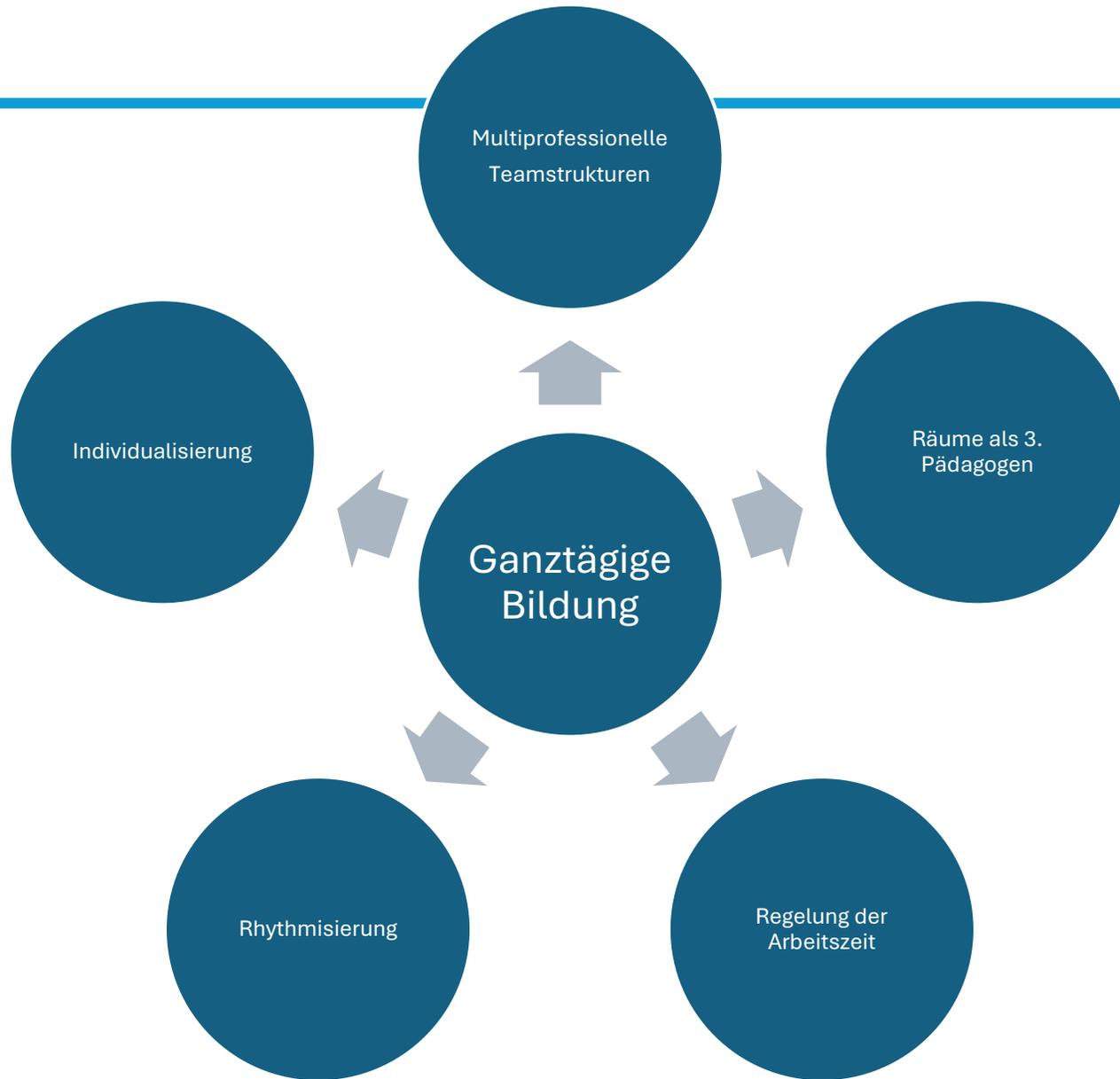


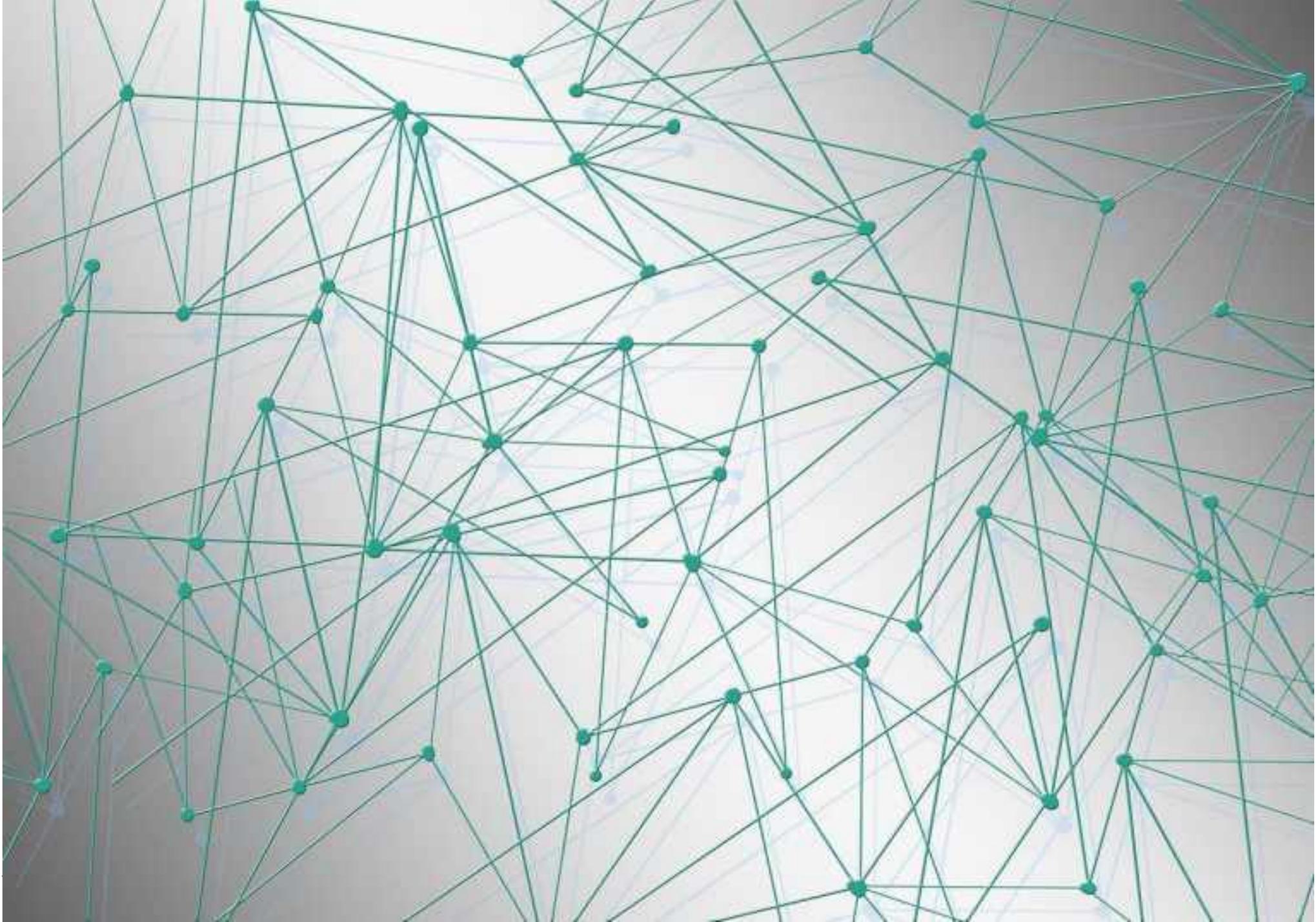
Guten Ganztag in gemeinsamer Verantwortung gestalten

am Beispiel einer offenen Ganztagschule in Berlin

Zielsetzung







Im besten Sinne
für die Kinder

— **Havelmüller-
Grundschule
in Berlin**

- 6 Jahre
- Sozialer Brennpunkt
- 350 Schüler
- Multiprofessionelles Kollegium (ca. 60 Personen)
- stark vernetzte Strukturen
- Schulentwicklung seit 20 Jahren

Wir alle

Zusätzlich Unterstützende

- SchulhelferInnen
- Honorarkräfte
- PraktikantInnen
- StudentInnen

Pädagogisches Personal

- 23 Lehrende
- 20 Erziehende
- 2
SozialpädagogInnen

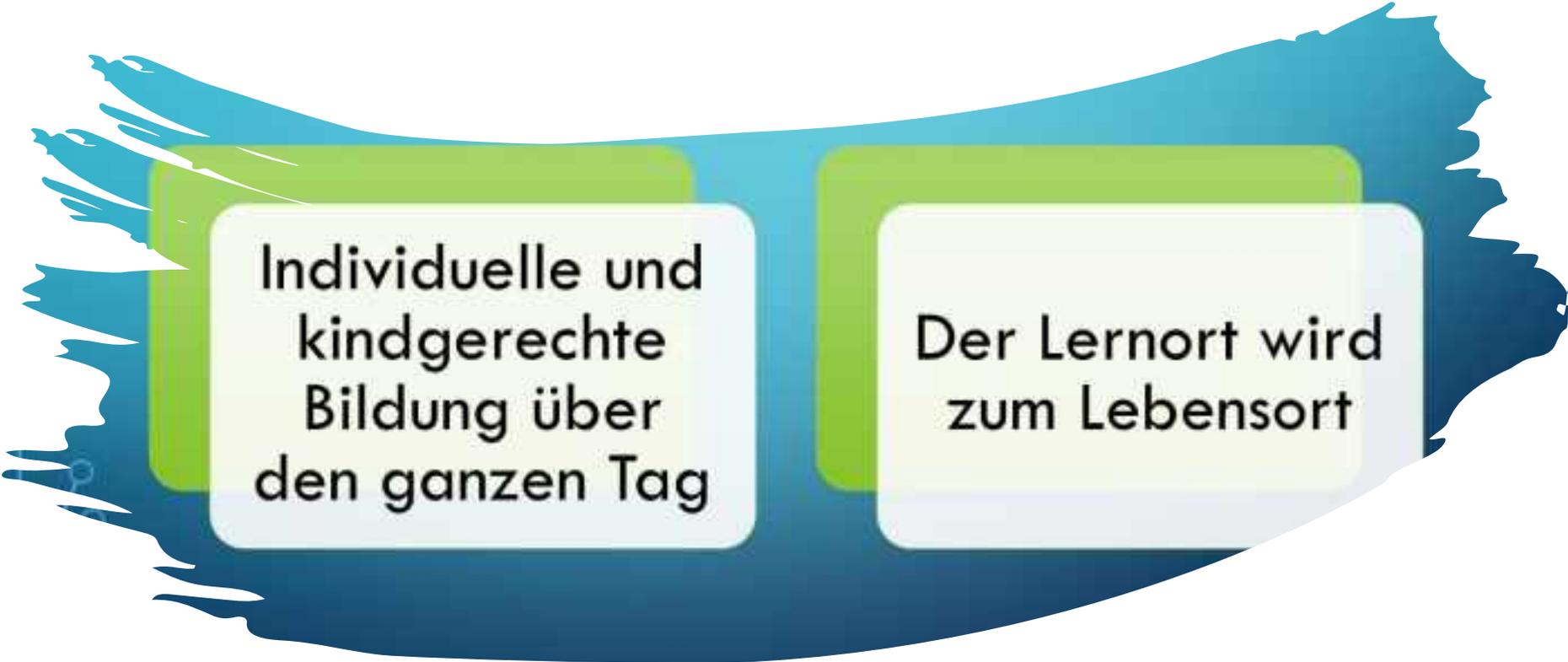
Therapeutische Unterstützung

- 1 Psychologin
- 1 Lerntherapeutin
- 1
Familientherapeutin
- 1 Kunstpädagogin

Azubis

- ReferendarInnen
- Erziehende in
Ausbildung
- Praxissemester

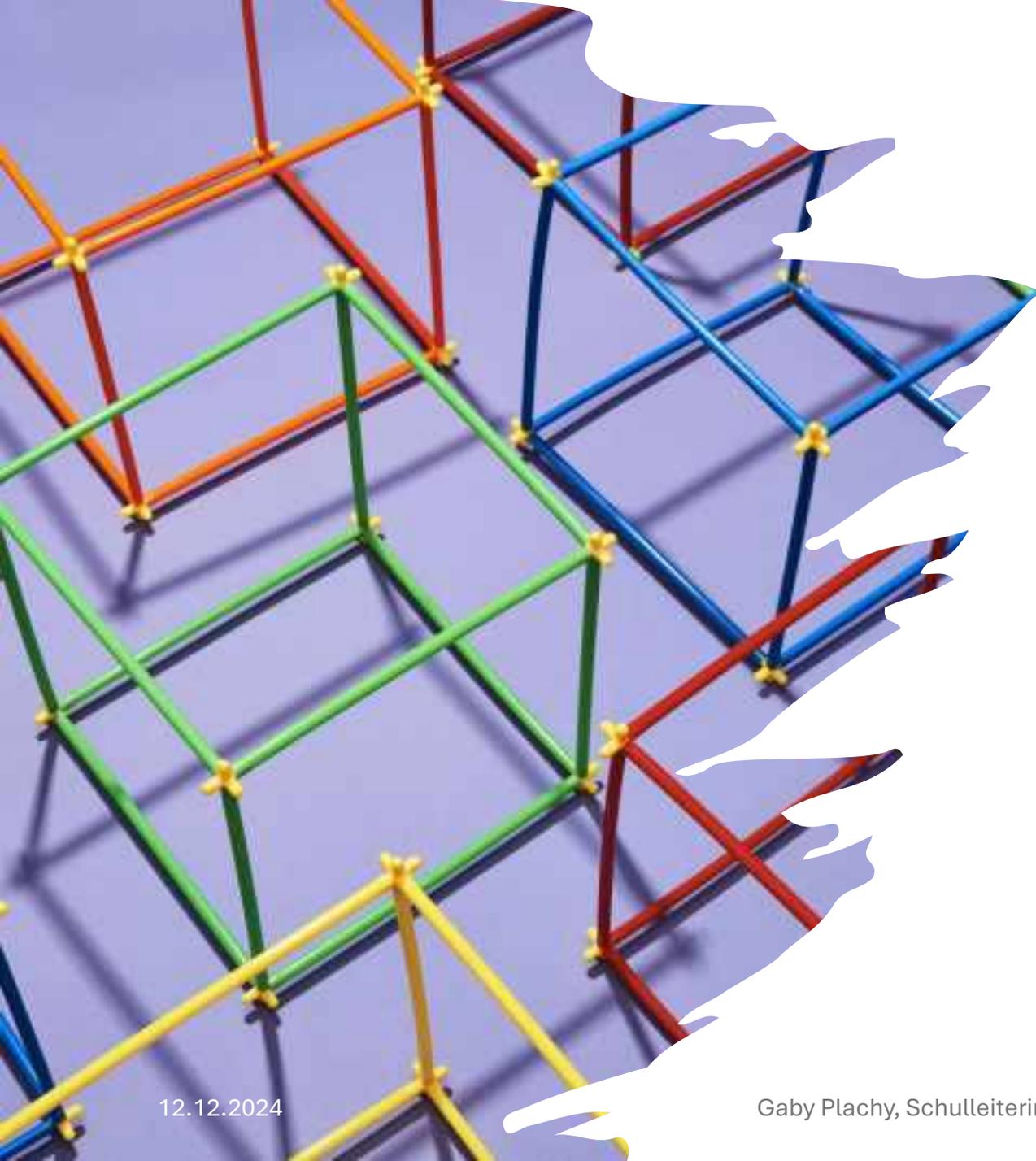




Individuelle und
kindgerechte
Bildung über
den ganzen Tag

Der Lernort wird
zum Lebensort

Lehrende werden wieder zu Lernenden

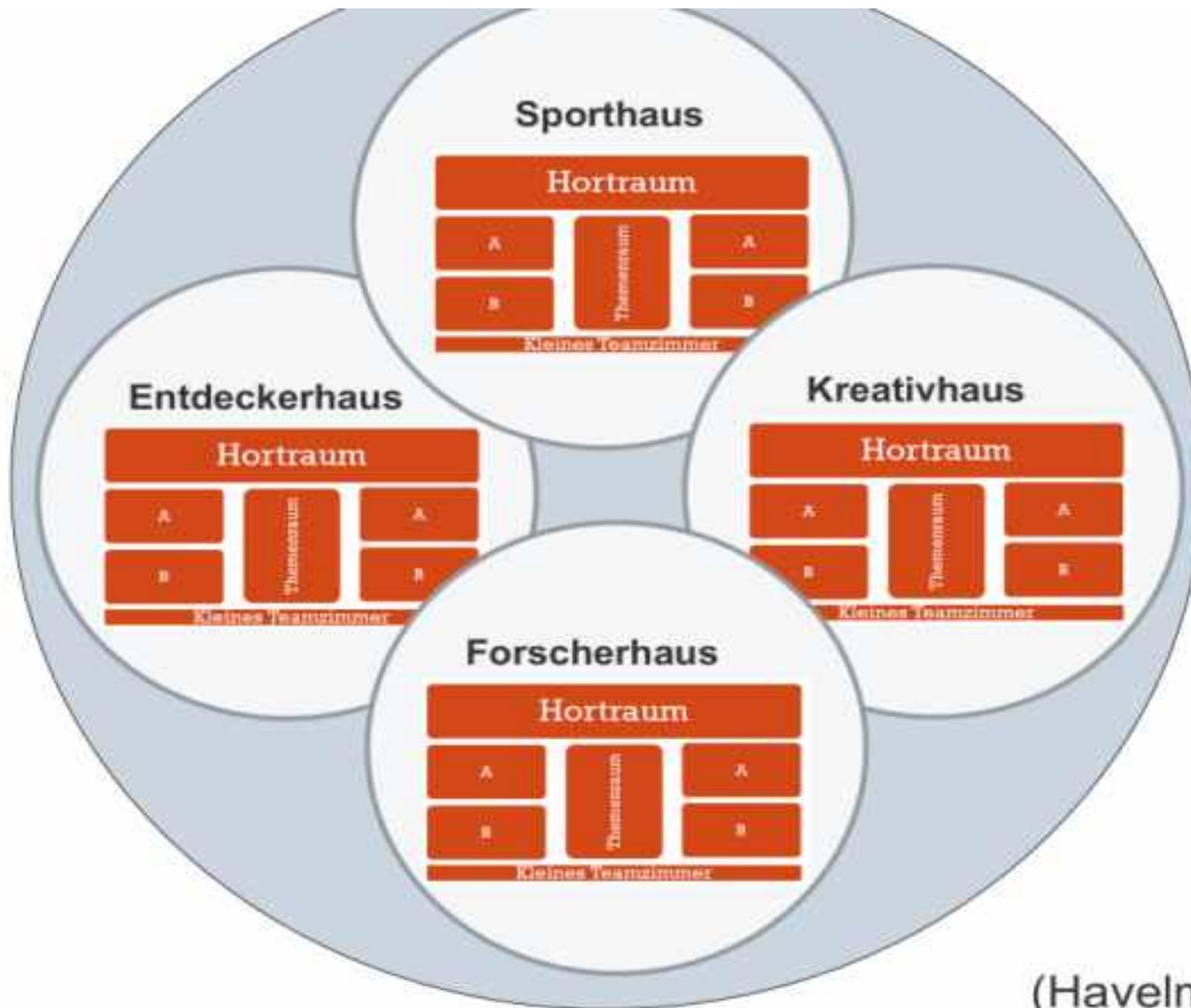


Strukturen der HMS

- Jül 1-3 und 4-6
- Compartments
- Vernetzung von Unterricht am Vormittag und Freizeit am Nachmittag
- Transparente Vertretungsgrundsätze
- „Dreiklang der Pädagogik“
- Multiprofessionelle Teamarbeit
- Kollegiale Fallberatung
- Förderband
- Klare Zuständigkeiten und Aufgabenteilung
- Externe Unterstützung wird als Teil der eigenen Professionalität verstanden
- Ausbildung

JAHRGANGSMISCHUNG (1-3 UND 4-6) UND LERNHÄUSER





(Havelmüller-Grundschule, 2021)

Partizipation

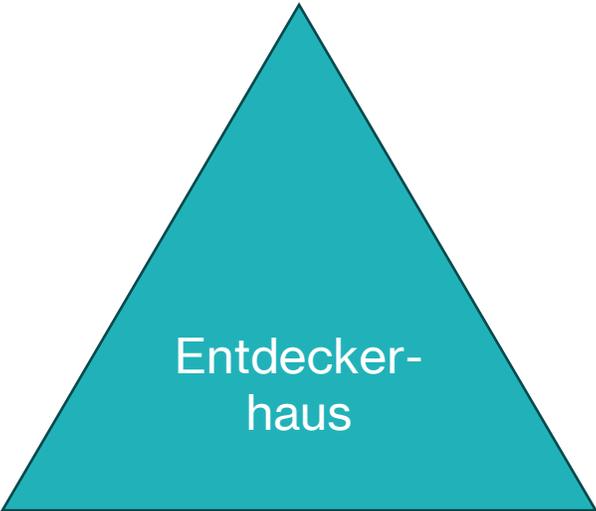


Forscherhaus

Jährlich gewählt:

- je ein(e) LehrerIn
- je ein(e) ErzieherIn
- je 2 Kinder

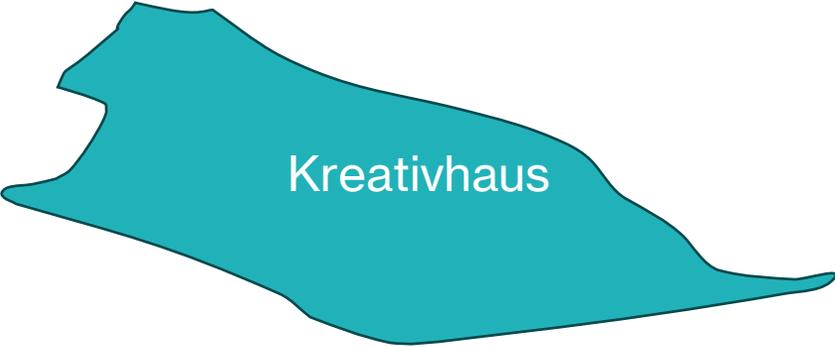
als Haussprecher



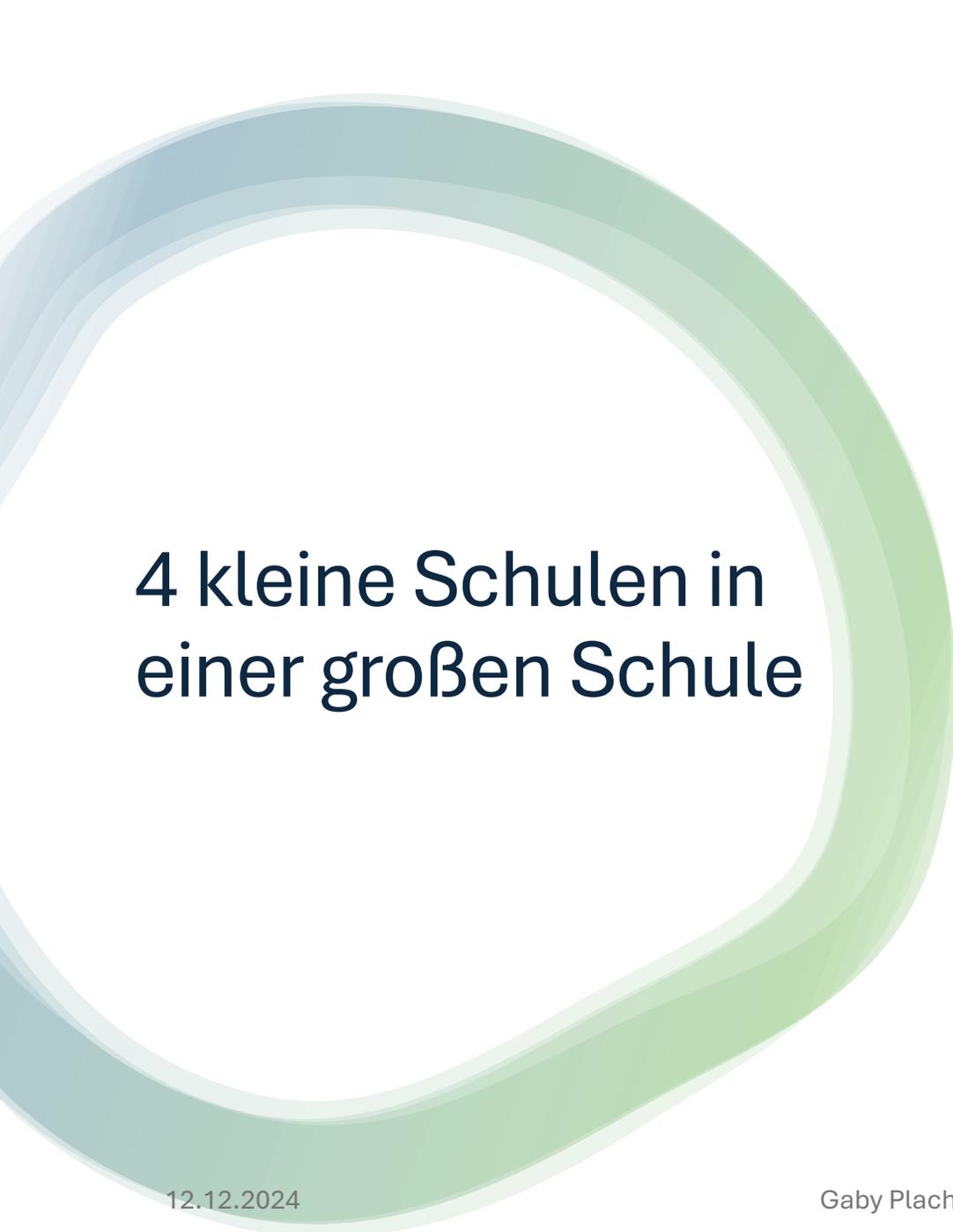
Entdecker-
haus



Sporthaus



Kreativhaus



4 kleine Schulen in einer großen Schule

Personell:

Eine konstante Gruppe von PädagogInnen kümmert sich um eine überschaubare Anzahl von Kindern

Räumlich:

4 Klassenräume, 1 Hortraum, Themenraum, 1 Teamraum, 1 Materialraum bilden pro Haus 1 Cluster

Organisatorisch:

Jedes Lernhaus ist zunehmend autonom und hat eine gewählte Hausleitung aus L und E. Da diese gemeinsamen Inhalte planen und durchführen, gelangen sie zunehmend auf Augenhöhe. Das System verschmilzt zu einem gemeinsamen Anliegen, Bildungsinhalte über den ganzen Tag anzubieten.

Konstante, verlässliche, familienähnliche Konstruktionen fördern Beziehungen und damit die Lernprozesse. Routinierte und ritualisierte Kommunikation funktioniert schneller und damit effektiver. Zunehmende Selbstständigkeit des Hausteams zeigt sich z.B. in der Gestaltung eigener Stunden- und Vertretungspläne.

Lernhäuser-Compartments- Teamhäuser

Systemarchitektur

- 4 kleine Schulen in einer großen Schule
- Teamstrukturen
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Gemeinsame Planung von Projekten
- Paritätische Zusammensetzung der Leitungsstruktur
- Jül

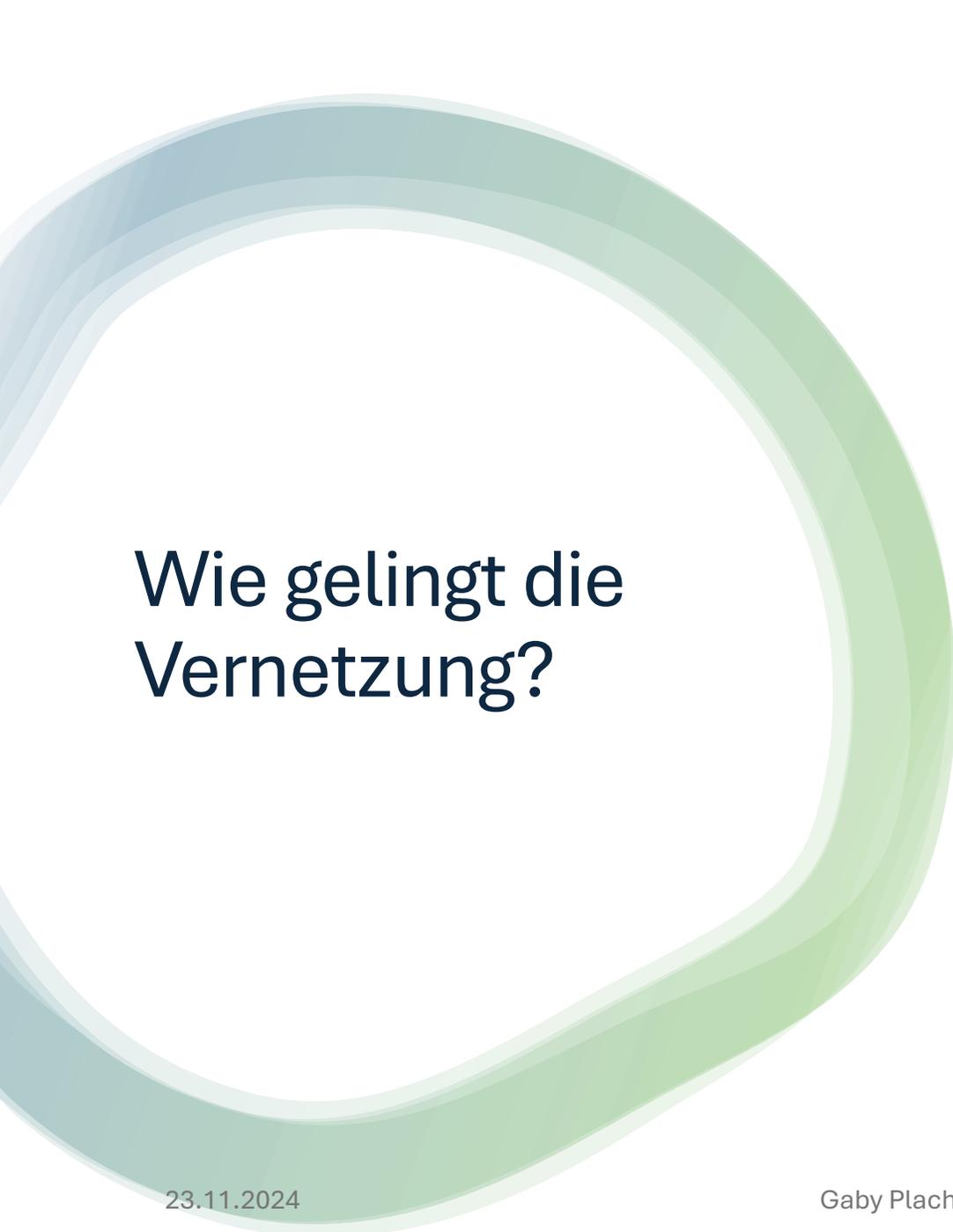
Bildung über den ganzen Tag

- Projektunterricht (inkl. nachmittäglicher Angebote zum Thema)
- Individueller Unterricht
- L und E gemeinsam (im Rahmen der Stundentafel, Unterricht bis in den Nachmittag hinein)

SCHULISCHE BILDUNG IST MEHR ALS DER FORMALE UNTERRICHT



Raum und Zeit werden gemeinsam genutzt



Wie gelingt die Vernetzung?

- Gemeinsame Haltung
- Gemeinsame Teamzeiten als Teil des Stundenplans
- Schulleitung präsent
- Gemeinsam geplanter Projektunterricht
- Unterricht bis 14.30 Uhr
- Klare Zuständigkeiten
- Arbeitsteilung
- Demokratieerleben
- Partizipation



ErzieherInnen sind ganztägig vor Ort

- Ihre Arbeitsplatzbeschreibung sieht eigene pädagogische Angebote vor
- Sie sind im Unterricht ca. 10 Stunden die Woche in ihrer Stammklasse
- Sie vertreten keinen Unterricht
- Am Nachmittag betreuen sie dieselben Kinder im Lernhaus
- Stabile Beziehungen entstehen über 6 Jahre
- Sie planen den täglichen Projektunterricht mit
- Sie machen eigene Angebote
- Sie haben den Themenraum zur Verfügung



LehrerInnen sind den größten Teil des Tages vor Ort

- Stundenpläne werden nach festen Kriterien gesteckt
- Teamzeiten zuerst
- Klassenteams aus L und E sind fest
- Englisch (jahrgangsgleich)

Der Elefant im Raum:

- die Definition der Lehrerarbeitszeit

zunehmende Verantwortlichkeiten durch....

- selbst gestaltete Stundenpläne pro Lernhaus
- Regulierung der tagtägliche Notwendigkeiten



Hohe Übernahme von Verantwortung innerhalb eines Hausteams



schnell steigender Wohlfühlfaktor

Rolle der Sonderpädagogik

- Zentral verfügbar
- Entsprechend der eigenen Kompetenz in TLG eingesetzt
 - ➔ em.-soz und Ge
- Aber auch als Fachlehrer in einer festen Klasse
 - ➔ Perspektivübernahme
- Teil des multiprofessionellen Teams mit klaren Verantwortlichkeiten
- Beispiel: kollegiale Fallberatung (Intervision)
- Beispiel: Projekt „Übergang“ (hier: Zauberinseln)

Rolle der Schulleitung

- VisionärIn
- Anwesend in allen Teams
- Handelnde Akteurin im Prozess (z. B. in der Entwicklung eines individualisierten Unterrichts)
- Verantwortlich für Arbeitsplatzbeschreibungen und damit transparente Zuständigkeiten
- Verantwortlich für Demokratieerleben (Partizipation aller)
- Soziales Lernen als zentrales Element
- Sicherstellung unseres „Kerngeschäfts“

BLOß NICHT VERZETTELN



Gewählte Haussprecher

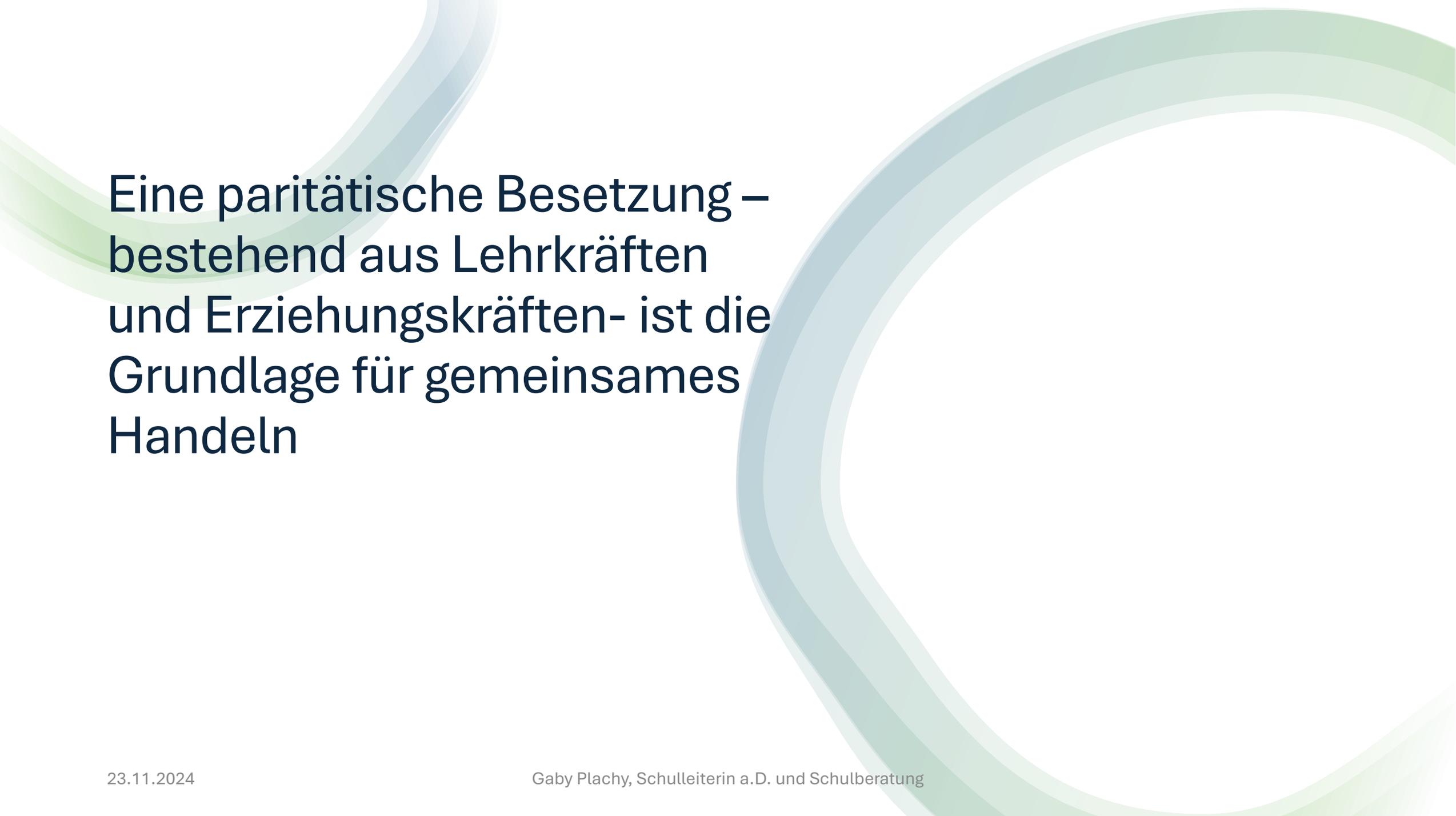
Bestehen aus 2 Professionen

Sind Teil der erweiterten Schulleitung
und damit Schulentwicklungsgruppe

Werden jährlich geheim gewählt

Sind Teil der professionellen
Lerngemeinschaft „Havelseminar“

Planen gemeinsam Projektinhalte



Eine paritätische Besetzung –
bestehend aus Lehrkräften
und Erziehungskräften- ist die
Grundlage für gemeinsames
Handeln



Um...

- Gemeinsam zu agieren
- Den ganzen Tag in den Blick zu nehmen
- Bildung von Unterricht zu entkoppeln

Und vor allem:

- Vorhandene Kompetenzen aller zu nutzen und damit die Selbstwirksamkeit zu erhöhen. Eine große Zufriedenheit ist die zwangsläufige Folge

PERSPEKTIVE

VON „ICH UND MEINE KLASSE“ ZU „
WIR UND UNSERE SCHULE“



The background image shows a construction site at sunset. A large crane is silhouetted against the bright orange and yellow sky. In the foreground, several workers are silhouetted as they work on a complex structure of scaffolding and steel beams. The overall scene is one of active construction during the 'golden hour' of the day.

ROUTINEN ENTWICKELN SICH IM LAUFE DER ZEIT

- Teamleitung
- Jährlich gewählt
- Halbjahresplanung (roter Faden)
- Klare Zuständigkeiten
- Arbeitsteilung
- Protokollbuch /Protokollant
- Anwesenheitsliste
- Zeitwächter

GABY PLACHY, SCHULLEITERIN A.D. UND SCHULBERATUNG

23.11.2024



Vor einer gelingenden Arbeitsteilung stehen klare Zuständigkeiten



These

Wenn es gelingt, die vielfältigen Kompetenzen im Haus zu vernetzen und für eine effektive Kommunikation zu sorgen, dann könnte die Feststellung zulässig sein, dass ein Mehr an Strukturen mehr bewirken kann als ein Mehr an Personen